

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1908

356 (4.8.1908) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitauß größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von
F. Thiergarten.
Chefredakteur Albert Herzog
Verantwortlich für Politik u.
den allgemeinen Teil: H. Schr.
u. Sedendorf, für Chronik
u. Residenz E. Stolz, für den
Anzeigenteil A. Rinderspacher
sämtlich in Karlsruhe.

Auflage:
35000 Expl.
gedruckt auf 2 Zwillings-
Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster
Umgebung über
22000
Abonnenten.

Nr. 356.

Karlsruhe, Dienstag den 4. August 1908.

Telephon-Nr. 86.

24. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt sechs Seiten.

Die große Fahrt des Grafen Zeppelin.

Vorbereitungen und Abfahrt.

Manzell, 4. Aug. Ueber die Vorbereitungen zur heutigen großen Fahrt bringt die „Württbg. Ztg.“ folgende interessante Schilderung: Wie ein Lauffeuer ging gestern die Kunde durch Friedrichshafen: „Morgen steigt er.“ Und am Abend raunte man hier und da: „Vielleicht gibts gar die Dauerfahrt.“ Je weiter der Abend vorrückte, desto erregter wurden in den überfüllten Gasthöfen die Debatten. Wie groß der Fremdenandrang zur Zeit hier ist, mag unter anderem die Tatsache beweisen, daß z. B. in der Sonne auch die Sofas als Schlafgelegenheit vermiethet waren. Viele Fremde irren von Hotel zu Hotel, ohne Unterkommen zu finden, bis sie zuletzt notdürftig in Privatquartieren untergebracht wurden. Heute wurde es in Friedrichshafen früh lebendig. Um 4 Uhr sah man in vielen Fenstern Licht. Als ich um 4 1/4 Uhr auf dem Wege nach Manzell vor dem Deutschen Hause ankam, sah ich in der Dämmerung gerade den Grafen Zeppelin und seinen Generalstab über die Straßen in den Hotelgarten eilen. Der Anblick des Bodensees und der Alpen in der Frühbeleuchtung war wunderbar. Nach und nach kamen auch andere Schaulustige in Wagen, Automobilen, Booten, auf Rädern und zu Fuß, und gegen 6 Uhr waren schon wohl 100 Menschen auf der Werft. Die Spannung wuchs von Minute zu Minute.

6 1/4 Uhr. Mit einem Schlage Kirchenstille. Dann rückt das Hecksteuer aus der Halle, langsam folgt das Heck selbst und nun der mächtige Rumpf des Luftschiffes. Ohne jedes Geräusch, langsam, ruhig und sicher. Als er halb draußen ist, sieht man oben auf dem Ballon am Ausgang des senkrechten Schächtes einen Menschen, in der hinteren Gondel zählt man 8, in der vorderen 3 Leute, dabei eine Dame. In 5 1/2 Minuten ist das schlanke, weiße Luftauto auf dem Wasser. Es wird noch Wasserballast eingenommen, und dann, 6 Uhr 28, beginnen die Motoren zu brausen und die Propeller zu wirbeln. Das Luftschiff hebt sich und fährt in der Richtung nach Nordwesten südlich der Halle vorbei. Die Aluminiumgondeln glänzen wie Silber, der Ballon schimmert weiß, ein braunes Hoch erschallt vom Ufer, wobei der Z. rasch auf Zinnenstadt zu feuert. Die Höhe schätzt man auf etwa 150 Meter.

Ueber die Teilnehmer an der heutigen Fernfahrt des Grafen Zeppelin meldet ein Berichterstatter: In der Vordergondel befinden sich der Graf Zeppelin, Baron Maffow, Oberingenieur Dürr, zwei Unterkapitäne und drei Monteure; in der Mittelgondel der Neffe des Grafen, Ferdinand Zeppelin; in der Hintergondel Ingenieur Stahl und zwei Monteure.

Wir sind durch das freundliche Entgegenkommen eines Verwandten des die Fahrt im Luftschiff mitmachenden Oberingenieurs Dürr in der Lage Originalaufnahmen von Oberingenieur Dürr und ferner von „Oberingenieur Dürr und Grafen Zeppelin in dem Luftschiff“ in unierem Expeditions-Schaukasten auszustellen.

Von der Weiterfahrt.

— Lörach, 4. Aug. (Tel.) Ballon Zeppelin passierte 9 Uhr 20 Minuten Grenzach (am Rheinknie). 9 Uhr 30 Minuten wurde er von hier aus gesichtet. Er verschwand sodann hinter der Zöllinger Höhe. Die Flughöhe betrug etwa 200 Meter vor der Zöllhöhe.

— Basel, 4. Aug. (Tel.) Zeppelin passierte 9 Uhr 32 Minuten in Höhe von 150—200 Meter Basel. Die Schweizerische Depeschagentur erhielt folgende Postkarte vom Luftschiff des Grafen Zeppelin aus der Höhe über Basel: Alles gut. Weitere Richtung Straßburg. 4. Aug. 08, 9.32 Uhr. Graf Zeppelin.

— Mühlhausen, 4. Aug. (Tel.) Kurz nach 10 Uhr wurde der Ballon von hier aus über der Rheinebene gesichtet.

— Reuenburg (A. Mühlheim), 4. Aug. (Tel.) Zeppelin passierte 10 Uhr 20 Minuten Reuenburg. Er wurde mit Völkerschüssen begrüßt.

— Mühlheim, 4. Aug. (Tel.) Unseren Ort passierte das Luftschiff um halb 11 Uhr.

— Zg. Breisach, 4. Aug. (Privatteil.) 11 Uhr 40 Min. Das Zeppelinsche Luftschiff hat um 10 Uhr 50 Minuten die Stadt Breisach passiert.

— Kolmar, 4. Aug. (Tel.) Graf Zeppelin hat um 11 Uhr den Kaiserstuhl passiert.

— Ettenheim, 4. Aug. (Tel.) Luftschiff Zeppelin wurde um 11 Uhr über dem Kaiserstuhl sichtbar. Es fährt in raschem Fluge gegen Straßburg weiter.

— Schlettstadt, 4. Aug. (Tel.) Das Luftschiff Zeppelins kam 11 Uhr 15 Minuten bei Markolsheim durch. In einer Höhe von etwa 100 Meter fuhr er über den Rheinwald bei Madenheim und schlug die Richtung nach Rheinau ein.

— Lahr, 4. Aug. (Tel.) Soeben, 11 Uhr 40 Minuten, passierte das Luftschiff Zeppelins die Rheinebene bei Ottenheim.

N.N. Straßburg, 4. Aug. 12 Uhr 18 Min. (Privatteil.) Zeppelins Luftschiff passierte um 12 Uhr 12 Minuten von einer vieltausendköpfigen Menge mit lauten Rufen stürmisch begrüßt die Stadt und fuhr in aller nächster Nähe der Plattform des

Münsters vorbei und nahm seinen Weg nach Wangenau in der Richtung nach Magau.

— Straßburg, 4. Aug. (Tel.) Das Luftschiff, das um 12 1/4 Uhr an dem mit Fahnen geschmückten Münster vorbeifuhr, machte kurz vor demselben eine geringe Schwenkung, die es ganz nahe am Turm vorbeiführte. Der Ballon zog in halber Höhe zwischen Plattform und Turmspitze langsam vorbei, begleitet von dem Jubelgeschrei einer vieltausendköpfigen Menschenmenge in den Straßen und auf den Dächern. Selbst Schornsteine wurden erklüftet, von wo aus man mit Röhren und der Kopfbedeckung schwenkte und dem Ballon jubelte. Es herrschte prachtvolles Wetter. Das Wolff-Bureau Straßburg erhielt folgende Karte, die über Straßburg ausgeworfen wurde: Vom Luftschiff des Grafen Zeppelin aus der Höhe über Straßburg. Herrliche Fahrt. Richtung Mannheim. 4. Aug. 12.10 Uhr. Graf Zeppelin.

In Magau.

H. Magau, 4. Aug. 1 Uhr 30 Min. (Privatteil.) Punkt 1 Uhr 15 Minuten wurde das Zeppelinsche Luftschiff über dem Krähnen südlich von Maximiliansau sichtbar und passierte um 1 Uhr 25 Minuten Maximiliansau westlich, von Völkerschüssen und Jubelrufen der nach Tausenden zählenden Menschenmenge begrüßt, die zu Pferd und zu Wagen, per Automobil, Eisenbahn und Fahrrad gekommen war, und beide Ufer umsäumte. Der Ballon gewährte in der klaren Luft einen prächtigen Anblick. Er entschwand bei günstigem Winde sich rasch vorwärtsbewegend rheinabwärts.

Der vorstehende Bericht wird noch durch folgende weitere Mitteilungen ergänzt: Sobald es heute vormittag feststand, daß das Luftschiff Graf Zeppelins in der Mittagstunde zu erwarten sein würde, begann von allen Seiten her das Publikum in ungezählten Scharen in Magau einzutreffen. Namentlich die Eisenbahn aus Karlsruhe brachte in kurzer Frist Tausende von Menschen hierher. Bald war die Schwannische Gartenwirtschaft dicht besetzt und da die Mittagstunde nahte, konnte kaum genug an Getränken und Speisen herbeigebracht werden, um allen Anforderungen zu genügen. Weiterhin den Rhein hinauf lagerten viele an den Wiesenabhängen, andere drängten ungeduldig auf und ab, mit Sehnsucht des großen Ereignisses harrend. Unter denjenigen, die zum Teil wohl die schaulustige Neugier, zum anderen Teil aber auch das große und freudige Interesse an der fähigen Kulturthat des Grafen Zeppelin herbeigeführt waren alle Stände vertreten, Damen und Herren, jung und alt, Arbeiter, Geschäftsleute, Beamte, Parlamentarier beider Kammern der Landstände, Offiziere aller Waffengattungen gingen, standen und saßen beieinander, die Möglichkeit des Kommens Zeppelins gegen sein Ausbleiben abzuwägen. Denn vielfach wollte man wissen, Graf Zeppelin werde seinen Weg über Magau nehmen und dann Magau auf der Fahrt nach Mainz überhaupt nicht berühren. So war die Spannung aufs Höchste gestiegen. Und alles schaute den Rhein aufwärts, wohin auch zahlreiche Schiffe zogen, die, ebenso wie die Rheinbrücke, mit festlichen Wimpeln geschmückt waren. Die Abkommandierung besonderer Militärabteilungen zeigte auch das militärische Interesse an der Kulturthat des Grafen Zeppelin.

Da traf um 1 1/2 Uhr die Meldung ein, daß das Luftschiff Graf Zeppelins eine Viertelstunde vorher Aehl passiert habe und seine Richtung rheinabwärts beibehalte. Nun stieg die Zuversicht, den Ballon zu schauen, wieder bis zur Gewißheit. Pünktlich um 1 Uhr 15 Minuten ertönten freudige Rufe in der Menge: und am jenseitigen Rheinufer, über dem großen Krähnen südlich von Maximiliansau hinweg wurde hoch in der Luft etwas landeinwärts ein weißer Punkt sichtbar, der für kürzere Zeit noch die Gestalt eines weißen Vogels anzunehmen schien, bis er näher und näher kam und die berühmte Figur der langen Niesenjagare mit den beiden Gondeln unten und den gewaltigen Schraubensflügeln am Ende, sich für jeden deutlich zeigte.

Es war 1 Uhr 25 Min., als das Luftschiff gerade gegenüber Magau, etwas westlich landeinwärts von Maximiliansau — augenscheinlich nach Wörth zu — bei günstigem Winde in ziemlicher Schnelligkeit einherflog. Auf der bayerischen Seite läuteten die Fabrikglöden; Völkerschüsse ertönten und immer wieder fliegen aus der Menge zu beiden Seiten des Rheins Jubelrufe empor zu den fähigen Durchquerern der Rüste, die in der Gondel sichtbar wurden. Bekanntlich machen außer dem Grafen Zeppelin selbst noch 12 Personen, inkl. Bedienungsmannschaften, die Fahrt mit. Als Vertreter des Reichs fungiert dabei Major v. Maffow von der Luftschifferabteilung in München. 1 1/2 Uhr war vorüber, als man das Luftschiff, das mit Heben, Senken und Wenden eine Reihe von Manövern vor den Augen des Publikums ausführte, sich aber rheinabwärts auf dem bayerischen Ufer hielt, in der Richtung nach Germersheim aus den Augen verlor.

In unabhägaren Eisenbahnzügen und in Straßen-Karawanen von Rädern, Automobilen und Aufschwägen, wie auch auf Schusters Klappen, begab sich die Menschenmenge wieder auf den Heimweg; ohne daß besondere Unfälle zu verzeichnen wären oder die fürsorglich beorderte Gendarmerie irgendwie für Ordnung zu sorgen gehabt hätte.

Wer aber nicht nur mit den Augen der bloßen Schaulust dem Vorbeifluge des Grafen Zeppelin und seiner Gefährten gefolgt war, sondern dabei der ungeheuren, nicht abzusehenden Bedeutung dieser gewaltigen Kulturthat nicht vergaß, die den

Menschen — denen vor gerade 100 Jahren der Amerikaner Fulton das Dampfboot zur Durchquerung der See und der Engländer Stephenson die Eisenbahn zur Durchquerung des Landes gegeben hatte — nun durch einen deutschen Mann auch das seit Jahrhunderten ersehnte Mittel zur Eroberung und zielbewußten Durchfliegung der Luft verheißt, den mußte diese Stunde feierlich im Innern ergreifen. Und es mußte ihn umso eigener stimmen, gedachte er des Erfinders hoch oben in den Lüften, dem vergönnt war, wie all unsern deutschen Paladinen im neuen Reich, im Greisenalter noch jungblühend die Früchte seines Strebens zu genießen und die Bahn zu bereiten zukünftigen Geschlechtern, zukünftigen, neuen Epochen der ganzen Kulturmenschenheit. Ruhm und Ehre und Dank des Vaterlandes dem Grafen Zeppelin für und für!

Wörth a. Rh., 4. August. Das Zeppelinsche Luftschiff passierte um 1 Uhr 25 Minuten zwischen Maximiliansau und Wörth unsere Gegend. Das Luftschiff, welches von einer zahlreichen Menschenmenge jubelnd begrüßt wurde, bot einen herrlichen Anblick. Man hörte auf dem hiesigen Rheinufer in der Nähe deutlich die beiden Motore arbeiten, ebenso konnte man die Personen in den beiden Gondeln sehen, wenn auch die Anzahl derselben nicht genau zu erkennen war. Nachdem das Luftschiff die Gegend passiert hatte, änderte es verchiedentlich den Kurs, um dann, von den Blicken des zahlreichen Publikums verfolgt, in der Richtung nach Germersheim zu verschwinden.

In Karlsruhe.

* Karlsruhe, 4. Aug. Früher als man allgemein angenommen, hat Graf Zeppelin mit seinem nun wieder vollständig instand gesetzten Luftschiff die große Rheinfahrt nach Mainz angetreten. Die ersten in der Frühe des heutigen Tages vorliegenden Nachrichten, — die wir schon gegen 7 Uhr durch Anschlag an verchiedenen Stellen zur Kenntnis des Publikums brachten — ließen keinen Zweifel, daß der kühne Erfinder seine ihm vom Reich zur Prüfung der Leistungsfähigkeit seines Luftschiffes auferlegte 24-Stunden-Fahrt angetreten habe und die dann in rascher Folge einlaufenden Nachrichten aus Konstanz, Ermatingen, Radolfzell, Schaffhausen, Waldshut, Basel, Breisach, Straßburg usw. bestätigten die Vermutung und taten zugleich dar, daß das nach dem Unfall am Morgen des 15. Juli wieder hergestellte Luftschiff seinen Dienst vorzüglich verfab. Die Nachricht von dem Aufstieg des Luftschiffes hatte sich

in der Stadt.

mit Höchstgeschwindigkeit verbreitet und schon um 11 Uhr machten sich viele auf den Weg nach Magau. Zwischen 1 1/2 und 1 1/2 Uhr begann aber so recht erst die Völkerverwanderung nach dem Rhein. Die Eisenbahnzüge, die in ziemlich rascher Folge abgelassen wurden, waren sämtlich überfüllt und gar mancher war froh, im Gepäckwagen noch mitgenommen zu werden. Die Nachzügler allerdings bekamen Zeppelin nicht mehr zu sehen. Als der 1.40 Uhr abgehende Extrazug den Bahnhof verließ, hatte das Luftschiff Magau längst passiert. Unterwegs wurden dann die Zugpassagiere auf ihr Zutrittskommen durch den Zuruf eines am fahrenden Zug Vorbeigehenden aufmerksam gemacht. Auch die Mitglieder der beiden Kammern der Landstände (siehe Sitzungsbericht der 1. Kammer) begaben sich mit dem Zug um 11.43 Uhr nach Magau. — Neben der Eisenbahn hatte aber auch die städtische Straßenbahn ungeheure Menschenmassen zu beherbergen. Außer den mit Anhängewagen versehenen fahrplanmäßigen Wagen zum Rheinhafen fuhren auch mehrere Sonderwagen, die alle bis auf den letzten Platz besetzt waren. An den Haltestellen war der Zudrang ganz außerordentlich. Ungezählte eilten zudem per Fahrrad dem Rhein zu. Der Schwarm der Radler und Radlerinnen war zeitweise so dicht, daß es unmöglich war, ihn zu durchkreuzen. Nicht weniger stark war natürlich der Automobilverkehr.

So herrschte lange vor Zeppelins Eintreffen am Stäckanal und besonders oben in Magau ein immenses Leben und Treiben. Die Expedition und Redaktion der „Bad. Presse“ wurde auch diesmal wieder ununterbrochen in erhöhtem Maße in Anspruch genommen und das Läuten der Telephonklingeln wollte kein Ende nehmen. Dank ausgezeichnete Verbindungen warer wir in der Lage, die Nachrichten aus den verschiedenen Gegenden des Landes, die das Luftschiff passierte, rasch zur öffentlichen Kenntnis zu bringen. Wir lassen nun die noch vorliegenden Meldungen folgen:

* Karlsruhe, 4. Aug. Auch von den erhöhten Punkten der Stadt konnte das Zeppelinsche Luftschiff auf seiner Fahrt über Magau sehr gut beobachtet werden. Verschiedene Türme waren besetzt, so u. a. der Nathanturm. Der Lautenberg war schwarz von Menschen. Auch vom Turm des Großherzoglichen Schlosses wurde der Ballon gesehen. Dann hatten sich viele die Klaffen Dächer zu Beobachtungspunkten auszersehen und auch von hier war das Luftschiff, das in ziemlicher Höhe flog, zu erblicken. Von der hohen Plattform des Geschäftshauses der „Bad. Presse“ war deutlich zu sehen, wie das Luftschiff stieg und nach einiger Zeit sich wieder etwas senkte. — Vom Turmberg berichtet man uns, daß das Luftschiff von dort nicht gesehen werden konnte, da die Luft zu dunstig gewesen sei.

Die Fortsetzung der Fahrt.

— Germersheim, 4. Aug. 2.20 Uhr. (Priv.-Tel.) Zeppelins Luftschiff flog 1.55 Uhr in einer Höhe von 150—200 Meter über die Stadt.

Speyer, 4. August. (Tel.) Der Zeppelin'sche Ballon passierte um 2.05 Uhr die Schiffbrücke. Er fuhr in der Richtung nach Mainz und kam von Germerheim.

Schwellingen, 4. Aug. (Tel.) Zeppelin passierte 2.15 Uhr Ketsch. Man hörte Pöller'sche Pfeife.

Mannheim, 4. Aug. (Privat.) Graf Zeppelin passierte mit seinem Ballon um 2.30 Uhr die Stadt, auf beiden Rheinufeln von einer vieltausendköpfigen Menschenmenge mit stürmischen Ovationen begrüßt. Auf dem Festschiff, das Zeppelin entgegenfuhr, hatten sich die Spitzen der staatlichen und städtischen Behörden eingefunden. Als das Luftschiff sich der Stadnäherete, wurden Böller gelöst, die Negimentkapelle spielte und die Dampfpfeifen der Siffie- und der am Rhein liegenden Fabriken erklangen.

Worms, 4. August. (Tel.) Der Zeppelin'sche Ballon kam um 2.45 Uhr in Sicht. Er fuhr den Rhein entlang und schwenkte an der St. Ludwigsbrücke in der Richtung nach dem Dome ab. Das Fahrzeug machte über der Stadt einige Evolutionen. Die Glocken der Kirchen läuteten. Die Häuser und Kirchtürme sind geschmückt. Das 118. Regiment hatte am Rheine Aufstellung genommen und brachte dem Grafen eine Ovation dar.

Mainz, 4. Aug. 5 Uhr nachm. (Privattelegr.) Zeppelin's Luftschiff wurde um 4.45 Uhr über Rodenheim gesichtet und nahm Kurs in der Richtung auf Mainz.

Oppenheim a. Rh., 4. Aug. 5.30 Uhr. (Tel.) Das Zeppelin'sche Luftschiff passierte 5 Uhr 20 Min. Oppenheim.

Mainz, 4. Aug. 5 1/2 Uhr nachm. (Privat.) Die Bevölkerung sieht dem Erscheinen des Zeppelin'schen Luftschiffes mit größter Spannung entgegen. Das Erscheinen des Ballons wird jeden Augenblick erwartet.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 4. August.

Zu den Jahresabschlussfeierlichkeiten des Groß. Gymnasiums wird uns nachträglich noch gemeldet: Der Schlußakt des Groß. Gymnasiums fand am 28. Juli, vormittags 8 Uhr, in der Aula statt. Die Feier erhielt eine würdige Einleitung durch das Schumann'sche „Siegewerben“, das unter der Leitung des Abiturienten Billy Stein von Chor und Orchester trefflich wiedergegeben wurde. Nach Vortrag einer Anzahl poetischer Gedichte, die meist recht verständnisvoll wiedergegeben wurden, erfolgte die Abschiedsrede des Abiturienten Helmuth Böcker, der sich in wohlwörtlichen Worten mit den Lebenswerten beschäftigte, die dem Schüler das Leben und die Werte Goethes bieten. Er betonte dabei besonders, daß gerade Goethe ein Musterbild für die Schüler sein könne in seiner Pflichten- und seiner rastlosen Tätigkeit. Auf diese Rede folgten mehrere glücklich gewählte Gesangsvorträge und darauf die Rede des Herrn Direktors Geh. Rat Dr. Günther, der in seiner Ansprache die Abiturienten zu ernster Weiterarbeit ermahnte. Ein vom Schulorchester schneidig gespielter Marsch gab der Feier einen würdevollen Abschluß.

In dem Konzert des Eifer Männergesangsvereins, das am Montag den 10. August cr. abends 8 Uhr, im großen Saale der Festhalle stattfand, wurden wir u. a. annehmliche zu hören Gelegenheit haben, die wegen ihrer großen Schwierigkeiten bisher in Deutschland wohl wenig oder gar keinen Eingang gefunden haben. In erster Linie dürfte wohl der im Programm angenommene große belgische Chor: „Die irischen Auswanderer“ besonderes Interesse erwecken. Ferner verdient im Programm hervorgehoben zu werden: „Waldbeneden“ von G. Weber und die „Wilde Jagd“ von Rud. Wud., welche letzterer Chor wegen seiner außergewöhnlichen Schwierigkeiten, besonders in bezug auf Einzüge, von anderen größeren Vereinen begonnen, aber wieder beiseite gelegt werden mußte, da die Schwierigkeiten als kaum zu überwinden erschienen. Man wird mit Spannung daher gerade dem Vortrage dieses Chores entgegensehen. Näheres siehe Inseratenteil.

Der Verein gegen Haus- und Straßendetel wurden im Monat Juli 624 durchreisende Personen untersucht.

Telegramme der „Bad. Presse“.

Straz, 4. August. (Privat.) Die hiesige „Lagespost“ meldet aus angeblich authentischer Quelle, daß anlässlich des für Herbst bevorstehenden Besuches des Herzogs Cumberland in München eine Begegnung des Herzogs mit dem Deutschen Kaiser stattfinden wird, von welcher, entgegen allen Dementierungsversuchen, eine Lösung der braunschweigischen Frage bestimmt zu erwarten sei.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Heidelberg, 4. Aug. Die theologische Fakultät der Heidelberger Universität promovierte den Privatgelehrten Dr. Gustav Fortig in Stuttgart und den Professor a. D. Ludwig Schmeller in Köln zu Ehrendoktoren der Theologie.

Paris, 4. Aug. (Tel.) Im Tuilleriesgarten hat gestern der Vahner Männergesangsverein „Diphens“ unter Leitung seines Chormeisters Puy mit großem Erfolge konzertiert.

Bermischtes.

Berlin, 3. Aug. (Tel.) Siegmund Friedberg, der Inhaber des Berliner Bankgeschäftes, der nach Untersuchungen von etwa anderthalb Millionen nach New-York entflohen, ist heute in Hamburg angekommen und wird voraussichtlich morgen in Berlin eintreffen.

Dresden, 4. Aug. (Tel.) Gestern brach in der Freiburger Sägemühle beim Friedrichsbrüder Güterbahnhof Großfeuer aus, welches das Grundstück und den Lagerplatz völlig vernichtete. Von letzterem schlugen die Flammen turmhoch auf und die ganze Stadt wurde von dem Brandherde aus, der im Westen liegt, bis zur Vogelweide, die dicht mit Menschen gefüllt war, verqualmt. Menschenleben sind nicht zu beklagen, doch konnten die Pferde aus den Stallungen nur mit knapper Not gerettet werden. Dagegen ist viel Ferkel in den Stallungen umgekommen.

Dresden, 4. Aug. (Tel.) Heute früh kurz nach 1/2 7 Uhr spielte sich im benachbarten Reichsappell ein Liebesdrama ab. Der Modelleur Felix Schneider feuerte in der Dresdener Straße auf seine frühere Geliebte Theresie Schubert einen Schuß ab und jagte sich dann selbst zwei Kugeln in die Brust. Er brach sofort tot zusammen, während das Mädchen nur leicht verletzt ist. Die Kugel war an einer Knochenspitze abgeprallt. Der Grund zur Tat ist verheiratete Liebe. Das Mädchen hatte das Verhältnis mit dem Modelleur geliebt.

Essen (Ruhr), 4. Aug. (Tel.) Zwei junge Photographengehilfen aus dem benachbarten Jettrop, die vor einigen Tagen die Lebkasse ihres Chefs ausgeplündert hatten und damit das Weite suchten, haben sich in Offende erschossen.

München, 8. Aug. Aus Straubing wird gemeldet, daß in Cattaro (Dalmatien) der Großbauereibesitzer Kommerzienrat Diehl aus Straubing erschossen worden ist. Ob Verbrechen oder Selbstmord vorliegt, ist, lt. Rpt. Bg., noch nicht festgestellt.

Speyer, 3. Aug. Der Reichstum an Beeren in unseren Wäldern ist dieses Jahr überaus groß. Besonders Himbeeren gibt es in solcher Menge, daß manche Leute mit dem Einjammeln 8-10 Mark täglich verdienen.

hd Gefängnis, 4. Aug. Das Mitglied der jungfinländischen Partei Spinhund ist mit großer Mehrheit zum Präsidenten des finländischen Landtages wiedergewählt worden.

Cajablanca, 4. Aug. Hier wurde das 1. Bataillon des Ersten Regiments der Fremdenlegion und die Mitralieusengruppe des zweiten Bataillon nach Oran beordert. Die Damen vom Roten Kreuz haben gleichfalls Cajablanca verlassen. Der Gesundheitszustand ist günstig.

Das deutsche Kaiserpaar in Stockholm.

Stockholm, 4. Aug. Die großen Hotels und eine Anzahl großer Gebäude in der Nähe des Schlosses waren gestern abend aus Anlaß der Anwesenheit des deutschen Kaiserpaars festlich erleuchtet und insbesondere auch mit dem Namenszug des Kaisers und der Kaiserin geschmückt. Zur Mittagstafel war auch die Deputation des Pommer'schen Füsilierregiments Nr. 84 geladen. Gestern abend 7 1/2 Uhr empfing der Kaiser die auswärtigen Geandten und Geschäftsträger in Audienz.

Stockholm, 4. Aug. Der Kaiser verließ weiter folgende Auszeichnungen: den Kronenorden 1. Klasse: Oberhofmarschall Pringstorb, ebenso Oberzeremonienmeister Sager, Oberkammerjunfer Grafen von Rosen und Oberhofmeister Grafen Thott; den Stern zum Kronenorden 2. Klasse: dem Oberintendanten Hjortroen; den Kronenorden 2. Klasse mit Stern: Oberkult. dem Kabinettskammerherrn Levenhaupt, dem Kabinettskammerherrn Dan, Hofstallmeister Rosenblad, Unterstaatssekretär v. Sjöbom, Unterstaatssekretär Ermborg, Generaldirektor Carlsson, Generalsekretär im auswärtigen Amt Kamel und dem Kammerherrn und Einführer in die diplomatischen Korps Grafen Levenhaupt. Wertvolle Geschenke erhielten der Minister des Auswärtigen v. Trolle und der Obermarschall Bildt, nämlich das Bild des Kaisers, einen Stabstich in wertvollem Rahmen, ebenso der Vizeadmiral Polander.

hd Wiesbaden, 4. Aug. Wie der „Wiesb. Gen.-Anz.“ aus guter Quelle erfährt, wird der Kaiser am 10. August in Schloß Friedrichshof erwartet und hier am 11. August mit dem König von England einige Stunden zusammen verweilen.

Zur Einführung der türkischen Verfassung.

Konstantinopel, 4. Aug. „Daily Telegraph“ meldet, die Berichte von einer militärischen Revolution in Adrianopel bestärken sich nicht. Ebenso ist es unrichtig, daß einige Regimenter im Jildiz sich gewiegert hätten, den Eid auf die Verfassung zu leisten.

Konstantinopel, 4. Aug. Ein hiesiges Blatt bezeichnet ein Gerücht, nach welchem der Großwesir und die Minister ihre Entlassung nachgesucht hätten. Die Demission des Großwesirs soll nicht angenommen worden sein.

Konstantinopel, 4. August. Der Hafen-Kapitan, welcher die Fregatte Zetef Paschas begünstigt hatte und deshalb von der Bevölkerung gehnndt wurde, ist seinen Wunden erlegen.

Konstantinopel, 4. August. Prinz Andreas von Griechenland ist hier eingetroffen, wie es heißt zur Einleitung von Verhandlungen, die auf den Abschluß eines Bündnisses Griechenlands mit der Türkei hingen.

Serajewo, 4. Aug. Die türkische Bevölkerung der Herzegowina traf in aller Stille Vorbereitungen, eine Deputation zu wählen, die in das türkische Parlament entsandt werden soll.

Briefkasten.

D. u. W. Uns nicht bekannt; wenden Sie sich an die Firma direkt.

Schw. B., Geistl. Fr. Den Wert der Bibel wird Ihnen ein Antiquar feststellen können.

A. D. Die Aufnahme in Quarta eines Gymnasiums ist nur nach Ablegung einer besonderen Prüfung möglich.

J. B. 100. Speziell in Baden und angrenzenden Nachbarstaaten die „Badische Baugewerks-Zeitung“, Karlsruhe, Lammsstr. 1b.

Eugen A. Ein Maschinen-Ingenieur-Praktikant darf bei Einübung in den Lokomotivführerdiens einen jahreslangen Zug nur unter Aufsicht eines Lokomotivführers führen, als Heizer ist er selbstständig.

MAGGI'S Gekörnte Fleischbrühe. gibt Augenblicklich - nur mit Wasser - vorzügliche Bouillon.

hd Prag, 4. Aug. (Tel.) Der Marktleden Hibern ist zum größten Teile niedergebrannt. Der angerichtete Schaden ist bedeutend, ob Menschen umgekommen sind, konnte noch nicht festgestellt werden, da infolge des Brandes die telegraphische Verbindung mit der Dreifach unterbrochen ist.

hd Breme, 4. Aug. (Tel.) Auf der Adria wütet eine fürchterliche Bora.

hd Paris, 4. Aug. (Tel.) In Corboil wurde der Agitator Ricardou zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt, ebenso der Journalist Ainboud, welche letzterer „Nieder mit der Armee!“ gerufen hatte.

hd Corfu, 4. Aug. (Tel.) Das türkische Militär-Transportschiff „Alpego“ ist an dem Felsen von Serpa gestrandet. Das Schiff befindet sich in Gefahr.

Chicago, 4. Aug. (Tel.) Infolge Explosion von Chemikalien ist ein Warenhaus niedergebrannt. Etwa 100 Millionen und 2 Elevatoren mit mehr als 1 Million Bushels Getreide sind vernichtet.

Die Streik-Kurven in Frankreich.

hd Paris, 4. Aug. (Tel.) Ueber den vom allgemeinen Arbeiter-Verein herbeigerufenen Generalstreik wird noch gemeldet: Louis Brangot, der auf dem Place de la Republique einen Schumann angegriffen hat, und sein mit ihm verbundener Bruder sind Anarchisten. Ein Infanterie-Offizier wurde vom Manifestanten niedergeworfen und mit Füßen getreten. Durch schwere aus dem Fenster der Arbeitsbüroe geworfene Gegenstände erlitten mehrere Personen bedenkliche Verletzungen. Die Ausschreitungen wurden dadurch veranlaßt, daß in die Arbeitsbüroe Individuen eindringen, die keinen Sunbit angedeihen, und die empört darüber waren, daß bis dahin so wenig passiert war. In Bilkereuf und Bravel ist der gestrige Tag vollkommen ruhig verlaufen. Die Arbeit wurde dort gestern wieder aufgenommen. Aus dem Kohlengrubengebiet Lens wird eine Anzahl Streikfälle gemeldet. Gendarmen bewachen die Schächte. (B.-A.)

hd Paris, 4. Aug. (Tel.) Auch in der Provinz haben sich gestern keine sonderlichen Aufregungen ereignet. In Corriere kam es zu einem Zusammenstoß, als mehrere Arbeiter bei der Rückkehr von der Grube von Streikenden beschimpft wurden. Gendarmen, welche einschritten, wurden mißhandelt. Einer erhielt einen Messerstich. Schließlich gelang es, zehn Verhaftungen vorzunehmen.

hd Paris, 4. Aug. (Tel.) Trotz der Erklärung der Arbeiter, die Arbeit wieder aufnehmen zu wollen, haben die Unternehmer gestern abend beschloffen, alle Werksstätten bis auf weiteres geschlossen zu halten.

hd Paris, 4. Aug. Die Dampfschiffahrtsgesellschaft der Seine kündigt an, daß sie den Betrieb teilweise wieder aufnimmt, nachdem eine große Anzahl Streikender den Antrag gestellt habe, wieder beschäftigt zu werden.

Telegraphische Kursberichte

vom 4. August.

Table with columns for location (Frankfurt a. M., Berlin, London, etc.), date, and price. Includes entries for various banks and exchange rates.

Table with columns for location (Berlin, London, etc.), date, and price. Includes entries for various banks and exchange rates.

Table with columns for location (Berlin, London, etc.), date, and price. Includes entries for various banks and exchange rates.

Table with columns for location (Berlin, London, etc.), date, and price. Includes entries for various banks and exchange rates.

Table with columns for location (Berlin, London, etc.), date, and price. Includes entries for various banks and exchange rates.

Table with columns for location (Berlin, London, etc.), date, and price. Includes entries for various banks and exchange rates.

Table with columns for location (Berlin, London, etc.), date, and price. Includes entries for various banks and exchange rates.

Table with columns for location (Berlin, London, etc.), date, and price. Includes entries for various banks and exchange rates.

Table with columns for location (Berlin, London, etc.), date, and price. Includes entries for various banks and exchange rates.

Table with columns for location (Berlin, London, etc.), date, and price. Includes entries for various banks and exchange rates.

Table with columns for location (Berlin, London, etc.), date, and price. Includes entries for various banks and exchange rates.

Table with columns for location (Berlin, London, etc.), date, and price. Includes entries for various banks and exchange rates.

Table with columns for location (Berlin, London, etc.), date, and price. Includes entries for various banks and exchange rates.

Table with columns for location (Berlin, London, etc.), date, and price. Includes entries for various banks and exchange rates.

Table with columns for location (Berlin, London, etc.), date, and price. Includes entries for various banks and exchange rates.

Table with columns for location (Berlin, London, etc.), date, and price. Includes entries for various banks and exchange rates.

Table with columns for location (Berlin, London, etc.), date, and price. Includes entries for various banks and exchange rates.

Table with columns for location (Berlin, London, etc.), date, and price. Includes entries for various banks and exchange rates.

Table with columns for location (Berlin, London, etc.), date, and price. Includes entries for various banks and exchange rates.

Table with columns for location (Berlin, London, etc.), date, and price. Includes entries for various banks and exchange rates.

Table with columns for location (Berlin, London, etc.), date, and price. Includes entries for various banks and exchange rates.

Table with columns for location (Berlin, London, etc.), date, and price. Includes entries for various banks and exchange rates.

Table with columns for location (Berlin, London, etc.), date, and price. Includes entries for various banks and exchange rates.

Table with columns for location (Berlin, London, etc.), date, and price. Includes entries for various banks and exchange rates.

Adolf Sexauer, Hoflieferant, Karlsruhe, Kaiferstraße 213.

Teppiche, Gardinen, Dekorationen, Möbelstoffe wegen Geschäftsaufgabe mit 20% Rabatt.

Versteigerungs-zurücknahme.

Die auf 18. August l. J. angeordnete Zwangsversteigerung d. Grundstücke Gb. Nr. 10080 und 10080 b, Eigentümers Sipfermeister Karl Willenbinger, findet nicht statt.

Karlsruhe, den 31. Juli 1908. Gr. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht. Ebesheimer.

Freiwillige Grundstücks-Versteigerung.

Auf Antrag der Erben werden aus dem Nachlass des Maxime Wilhelm Stoll und dessen Ehefrau Wilhelmine, geborene Striebel, von Karlsruhe-Mühlburg die nachbezeichneten Grundstücke der Versteigerung ausgesetzt.

Dienstag den 18. August 1908, nachmittags 4 Uhr, durch das unterzeichnete Notariat in dessen Diensträumen, Kaiser-Allee Nr. 161 II, hier, öffentlich versteigert, nämlich:

1. Gb. Nr. 4782 und 4782a. 10 a 96 qm Gelände mit daraufstehendem Wohnhaus, Haus Eichenhainstraße Nr. 28 und sonstigen Gebäulichkeiten. 40.000 M. 2. Gb. Nr. 8714. 16 a 15 qm Acker im Gemarkungsteil.

Karlsruhe, den 11. August 1908. Gr. Notariat VII. Gauer.

Dünger.

Vom 1. Septemb. ds. Jrs. ab ist der Pferdebesitzer von etwa 22 Offizierpferden des Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109 neu zu vergeben.

Angebote für Pferd u. Monat lauten bis spätestens 18. ds. an die Stallverwaltung, 11214.22. Bad. Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109.

Pferd.

Schimmel-Wallach, 12jähr., wird wegen Todesfall versteigert u. noch sonst. Versteigerungen am Mittwoch, den 5. d. Mts., mittags 11 Uhr. B29197. Sebant, Rastatter, Hirsch.

Institut Jomini

Payenne (Schweiz). Begr. 1867. Neues Gebäude seit 1907. Bank- u. Handelsfach, Verwaltungsschule. Sprachen. Musik. Garten u. Park 30.000 m². Preis M. 1.000.—. Verlangen Sie Prospektus. 4974a. C. F. Jomini, Besitzer.

Wie lerne ich meine Kontokorrent-Auszüge

bei Selbstunterricht nachrechnen? Prospekt gegen Einsendung von 40 Pf. in Marken sendet R. Klemm, Handelslehrer u. Bücherrevisor in Ravensburg. 6815a.32

Schüler,

die mit Beginn des neuen Schuljahres in eine Mittelschule einzutreten gedenken, erhalten während der Ferienzeit Vorbereitungs-Unterricht von staatl. geprüften Lehrern. Offerten unter Nr. B29223 an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.2

großes Restaurant

gut gehend zwei Lokalbetriebe an gewandte Wirtskräfte zu verpachten. Gefällige Anfragen mit Darlegung der selbigen Tätigkeit, Familien- u. Vermögensverhältnisse unter Nr. 6823a an die Expedition der „Bad. Presse“. 4.1

Lizenz

eines neuen, hygienischen Artikels, Deutsches Reich-Patent, für ein Hochverzeih. Baden für den billigen Preis von 1200 M. zur Alleinveräußerung zu verlangen. Bei Königl. u. staatl. Behörden bereits eingeführt. Grobhartig. Fragen. Viele Anerkennungs schreiben. Offerten erb. u. A. H. 813 an Haasenstein & Vogler, Berlin W. 3.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen des Johann Grant, Möbeltransporteur in Weiertheim, eingetragen, nachstehend beschriebene Grundstück am

Montag den 21. September 1908, vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat VIII — in dessen Diensträumen Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9, in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 11, Blatt 80B Gb. Nr. 9408. 9 a 29 qm. Marie-Alexandrastraße 28. Hofreite und Hausgarten mit Gebäulichkeiten. Amtlich geschätzt zu 81.000 M.

Der Versteigerungsvermerk ist am 8. Juli 1908 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgegeben werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Montag den 7. September 1908, vormittags 9 Uhr,

in die Diensträume des Notariats, Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einseitige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des verfallenen Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 30. Juli 1908. 10243. Groß. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht. Ebesheimer.

Eröffnung des Saison-Verkaufs

Mittwoch den 5. August, vormittags 8 Uhr

im Schuhhaus

H. Landauer

Kaiserstrasse 183.

5000 Mark v. Selbstgeber bei 500 Mark Vergüt. auf 6 Monate losl. ges. Sicherheit: Lebensversicherung. Offerten an C. 2289 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.

General-Vertreter gesucht f. Süd-Deutschland von erster u. ältester Cigarettenfabrik Südbadens. Hoher Verdienst bei günstigen Bedingungen. Offerten unter Nr. 2287 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 11262

Zur Einführung eines neuen, infratönen Artikels D. R. P. d. Nahrungsmittel-Branche sucht eine flottgehende fäb. Fabrik stillen Teilhaber mit etwa 50 Mille Einlage, die übergeh. werden kann. Off. sub 16793 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 6460a

Goldgrube !! b. Bienenlauf u. Massenlaufartikel u. Kleins. Kleins. Bar. Kapital nötig. Off. sub „Goldgrube“ an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 11260

Stühle werden dauerhaft u. repariert. Stuhlreparatur Fr. Ernst, Adlerstr. 3. 10591

Der Alleinverkauf eines leicht verlässlichen, gef. gesch. konfurrenzlos. Artikels bietet jemand eine angenehme, selbständ. u. einbringende Existenz. Nur ernsthafte Leute, die tatsächlich über 800 M. verfügen, wollen sich melden. Offert. unter Nr. 6834a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Kleine Befähigung in der Umgebung von Karlsruhe mit 11. Haus, Stallungen u. mit einigen Grund wird zu pachten od. später zu kaufen gesucht. Ausführliche Offerten unter Nr. B29271 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten. 2.1

Fässer zu kaufen gesucht. 200-300 St. Preisfabrik, Kronenstr. 31.

Vertreter gesucht.

Leistungsfähige Firma sucht für ihre Spezialitäten (gebackene Plänen und Nocken vom billigsten bis feinsten Genre, sowie Plänen-Konfektion) einen bei der einschlägigen en gros und detail Kundenschaft gut eingeführten rührigen Vertreter. Offerten mit Referenzen unter P. C. Postfach 72 Strassburg i. Els. erbeten. 6881a

Schuhwaren! Verkäufersin

Eine tüchtige, branchenkundige per 1. September gesucht.

Offerten über bisherige Tätigkeit, mit Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften, unter Nr. 11207 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Hoher Verdienst. Machen Sie sich selbständig.

Spezial-Gaus in Partikeln, Schweizer-Schereisen, Fein-Nissen, Spitzen u. errichtet überall eigene Geschäfte, keine Filialen. Einige hundert Mark oder Sicherheit genügt. Etagen-Geschäft geeignet. Reflektanten wollen ihre Offerte unter Nr. 6880a an die Expedition der „Bad. Presse“ senden.

Möbeltapezierer gesucht.

Tüchtiger, durchaus selbständiger Polsterer kann sofort eintreten bei Behr. Himmelheber, Möbelfabrik.

Zimmermädchen

in f. Herrschaftshäuser gegen hohen Lohn für hier u. auswärts gesucht. Näh. b. Frau Urban Schmitt Witwe, Hauptbahnhof, Erbprinzenstr. 27, gegründet 1879.

Braves Mädchen, das etwas lochen kann, findet bei gutem Lohn sofort dauernd Stellung.

Ludwig Wilhelmstr. 10, parterre. B29181

Tücht. Mädchen

mit guten Zeugn. für Arztfamilie (3 Pers.) Sept. nach Düsseldorf a. Rh. gesucht. 20 Mark Gehalt, gute Behandlung, u. freie Reise. Off. an Frau Dr. Sandler, Düsseldorf, Bismarckstr. 36. 6779a

Ein Mädchen, welches sehr tüchtig im Haushalt ist, zu kleiner Familie auf 1. Sept. gesucht. Kochen nicht verlangt, kann erlernt werden. Näh. Werderstr. 20. B29299

Ein junges, kräftiges Mädchen m. b. für häusliche Arbeit sofort gesucht. Waldstr. 28, II. B29256

Mädchen

des Nachmittags zu 2 Kindern gesucht. 11264.2.1 Georg-Friedrichstr. 21, II. Saubere Monatsfrau vormittags 1 Stunde gesucht. B29273 Gartenstraße 10, part.

Stellen suchen

Tüchtiger, selbständiger Kaufmann, 32 J. alt, mit der Kolonialwaren-, Delikatessen- u. Zigarrenbranche vertraut, sucht sofort Stellung auf Bureau. Reise od. als Filialleiter. Offerten unter Nr. 6830a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Musikinstrumente

Sucht Kontorist, perf. stenographisch und Maschinensreiber für 1 oder 2 Monate. Off. unter Nr. B29269 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Junger Kommis

Sucht per sofort oder später Stellung in einem Geschäft der Lebensmittel- oder ähnlicher Branche. Off. unter Nr. B29284 an d. Exped. d. „Bad. Presse“.

Stellung sucht erfahrener Mann, der zuletzt in einem Zigarrengeschäft als Bader tätig war, als Bader, Hausdiener oder ähnl. Wofen hier oder auswärts. Gefl. Offerten unter Nr. B29283 an die Expedition der „Bad. Presse“, Karlsruhe, erb. 2.1

Junge im Alter von 16 Jahren sucht Stelle als Auskäufer. B29267 Jägerstr. 15, IV.

Haushälterin

Mit sehr guten Zeugnissen und Empfehlungen sucht Stelle, zu einem Herrn od. Dame. Gefl. Offerten unter Nr. B29159 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Frau sucht tagsüber Beschäftigung in Wirtschaftsstelle zum Geschirrspülen, oder in Haushalt, oder sonst leichte Beschäftigung. Zu erfragen B29274 Wörgestr. 23, I.

Junge, fleißige Frau sucht Mo-natsstelle täglich 2-3 Stunden. Näheres B29268 Huppertstr. 20, Haus 6.

Rutscher,

stabsfähig, mit guten Zeugnissen findet sofort Stelle. 11264 Kronenstr. 30.

Buchhalterin,

bilanzfähig, gewandt in Korresp., Stenogr. u. Masch., mit prima Zeugn., sucht Stellung per Sept. od. später. Off. unter Nr. B28849 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zu vermieten

Boedstr. 22 ist eine schöne Dreizimmerwohnung im 4. Stock mit Badezimmer, Küche, Manfard, Keller per 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden beiseite. B29298.5.1

Durlacherstr. 27, 2. Stock, ist eine schöne 3-Zimmer-Wohnung (Glasabsluß), sowie eine 1-Zimmerwohnung auf 1. Oktob. billig zu vermieten. B29269.5.1 Näh. Durlacherstr. 35 im Laden.

Friedenstr. 24, Hintst., ist eine Manfardwohnung von einem Zimmer u. Küche sofort oder später zu vermieten. B29263.2.1

Herrnstraße 36, 3. St., ist eine freundliche 3-Zimmerwohnung (ohne Wasserleitung) für 200 M. auf 1. Oktober zu vermieten. B29277 Zu erfragen im 2. Stock.

Herrnstraße 54 ist im Untergang eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Oktober zu vermieten. B29275 Zu erfragen Stb. 2. St.

Werderstraße 20 ist eine Manfardwohnung, bestehend aus 1 bis 2 Zimmern, Küche, Glasabsl., Keller, an 1-2 Personen zu vermieten. Näheres part. B29304

Jörststr. 12, Laden zum sof. Bezug m. antepend. 2-Zimmerwohnung Küche, Keller, Koch- u. Leuchtgas versehen, zu vermieten. Näheres im 2. Stock. B29250

Jörststr. 12, 2-Zimmerwohnung, Koch- u. Leuchtgas, f. allem Zubeh. sofort zu vermieten. Näher. 1 Treppe hoch. B29249

Jörststr. 26, 4. St., ist eine schöne 2-Zimmerwohnung, Küche, (Kochgas), Keller, Zubeh. auf 1. Okt. an ruh. Familie zu vermiet. Näh. im 1. Stock. B29261

Mühlburg, Geiselstraße 12, im Hinterh., 3. St., ist eine schöne 2-Zimmerwohnung zu vermieten. Näheres im Laden. B29189.2.2

Zu vermieten. 2.1 Wohn- u. Schlafzimmer ger. gut möbl. an 1 oder 2 bessere Herren zu vermieten. B29260 Säulenstraße 11, 2. St., nächst der Einfingertstraße.

Zu vermieten ein möbliertes Zimmer. B29276 2.1 Marienstr. 68a, 4. St. Blumenstr. 7, 3. St. Seitenb., ist ein schön möbl. Zimmer sofort an solid. Herrn zu vermiet. B29099

Kaiserstr. 67, 3. Stock, rechts, sind 2 gut möblierte Wohn- u. Schlafzimmer per sofort od. später zu vermieten. B29254

Reppoldstr. 15 ist ein gut möbliertes Zimmer, parterre, sofort zu vermieten. B29255

Marienstraße 9, part., links, sind 2 gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang einzeln od. zusammen sof. od. spät zu vermiet. B29259

Säulenstr. 62 ist eine möblierte Manfard zu vermieten. Näheres im 1. Stock. B29261

Werderstr. 5, part., gleich neb. dem Stadgarten, ist ein gut möbliertes Zimmer per sofort oder später zu vermieten. B29295

Jägerstr. 46, 3. Stock, ist ein möbliertes Zimmer an ein unabhängiges Fräulein billig zu vermieten. B29253

Jägerstr. 53a, 3. Stock, ist ein gut möbl. Zimmer an Herrn od. eifere Dame zu vermiet. B29268

Schüler

oder Schülerin, findet freundliche u. gute Pension in bestempfl. Familie. Gefl. Adressen unter Nr. B29312 an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.3

Miet-Gesuche

Beau-er (Dauermieter) sucht ungen. Wohn- und Schlafzimmer. Offerten m. Preisangabe u. B29262 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gesucht

von best. Herrn ein gut möbliertes Zimmer, ungen., wohnlich in freier Lage, Süd- oder Südweststadt, event. mit Pension. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B29276 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Kaufmann sucht möbl. heta-bares Zimmer. Kaiserstr., Marienplatz bis Neu-Düstadt. Frühst. d. Kaffee. Offerten unter Nr. B29272 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Freundlich möbliertes Zimmer, event. mit Pension, Schwefelbad ober: Südbad, Nähe der Parkerei Brink, gesucht. Offert. mit Preisangabe unter Nr. B29243 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Zeppelin!

federleichter Gummimantel

Allein-Verkauf:

Spiegel & Wels.

Festhalle (grosser Saal).
Montag den 10. August, abends 8 Uhr:
Konzert
 des
Essener Männergesangsvereins
 Sängerzahl: 120. Leitung: L. Riemann
 unter Mitwirkung der
 Konzertsängerin Frau **Hedy Tracema Brügelmann** aus Cöln und des Violinvirtuosen Herrn **Walther Schulze-Priska** aus Chicago.
 Vortragsordnung siehe Plakate.
 Eintrittskarten zu 3 Mk., 2.50 Mk., 2 Mk., 1.50 Mk., 1 Mk. und zu 50 Pfg., sowie Textprogramme à 20 Pfg. sind zu haben in der 11232.2.1
Musikalienhandl. Hans Schmidt, G. m. b. H.,
 Lammstr. 8, Eing. Kaiserstr., Tel. 1647, u. an der Abendkasse.

Landau (Pfalz)
Höhere Handelsschule
 Stadt. subv., unter Staatsaufsicht stehend.
 Beginn des Wintersemesters: 13. Oktober 1908.
 I. Jahresklassen für Knaben und Jungfrauen von 12-20 Jahren; Kaufm. u. wissenschaftl. A.usbildung bis zum einjähr. Examen.
 II. Halbjährige Handelskurse für junge Leute von 16-30 Jahren; Ausbildung zur Kaufmann. Praxis und Selbständigkeit.
 Schul- u. Pensionarkasse in imposantem Neubau. Gute Verpflegung u. gewissenh. Beaufsichtigung. Ausführl. Prosp. d. d. Direkt. **A. Harr.**

Schule für Damenschneiderei
 von **Emilie Goos, Karlsruhe,**
 Bernhardtstraße 8 III.
 Praktische Ausbildung im Zuschneiden, Ausprobieren, Garnieren u. 1-3 monatliche Kurse nach langjährig erprobter, praktischer Methode! Die Schülerinnen arbeiten für sich selbst. Vorausanmeldung im Interesse der Teilnehmerinnen erwünscht! 9895*

Seebäder-Dienst der Hamburg-Amerika Linie.
 Von Hamburg nach den Nordseebädern
 = Helgoland, =
 Westerland/Sylt,
 Norderney, Borkum,
 Cuxhaven, Amrum, Wyk/Föhr,
 Juist, Langeoog, Lakolk/Röm
 fahren täglich der Turbinen-Schnelldampfer **„KAISER“** und die bewährten Salon-Schnelldampfer **„Cobra,“ „Prinzessin Heinrich,“ „Silvana.“**
 Abfahrt von Hamburg-St. Pauli-Landungsbrücken Werktags 8 Uhr vormitt., Sonntags 7.30 Uhr vormitt.
 Auskunft und Prospekte durch den Seebäder-Dienst der Hamburg-Amerika Linie Hamburg 9 und Verein zur Förderung des Fremdenverkehrs. 5605a,5.5

Weinacher Hirschquelle
 Rein natürliches Mineralwasser.
 Tafelwasser
 Sr. M. des Königs Wilhelm II. von Württemberg.
 Jahres-Versand über 4 Millionen Flaschen. 5135a
 Hauptdepot in Karlsruhe: Dr. Kux & Finner, Hoffst., ausserdem erhältlich in Apotheken, Drogerien u. Mineralwasser-Handlungen.

HEINRICH LANZ, Mannheim.
 Patent-Heissdampf-Lokomobilen
 mit **Ventilsteuerung**
 System „Lentz“ sind anerkannt die einfachsten und wirtschaftlichsten Lokomobilen der Gegenwart.

Firmaschild
 Herren- u. Damen-Fahrrad, gebraucht, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B29240 an die Exped. der „Bad. Presse“,
E. Schütz, Douglasstr. 8.

Ausgestellt in unserem Schaufenster Kaiserstrasse.
Unentbehrlich für die Reise!

Epochemachend
 ist der neue
Original amerikanische Sicherheits-Rasier-Apparat
 „Sanita“
 mit auswechselbarer Klinge 11198
komplett 75 Pfennig.
 Alleinverkauf für Karlsruhe bei
Geschw. Knopf
 Ein Paket mit 3 Ersatzklingen nur 75 Pfg.

Damen 5218a 12 10
 Gebildete junge Engländerin gibt Konv. Stunden.
 Offerten unter Nr. B29270 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.
 Guterhalt. Tafellavier, Notenständer u. eine Oper aus Aida mit Text, 12 Mk. Ladenpr., billig zu verkaufen. B29234
 Martgrafstr. 40, im Laden.
 Ein guterhaltener, blauer **Kaisten-Kinderwagen**, verstellbar, ist zu verkaufen. B29185.2.2
 Sophienstr. 156, 4. St., rechts.

Leopold Kölsch
 Stammhaus geg. 1844. Filiale: Schützenstr. 17
Kaiserstrasse 211.
 Während des Monats August
20%
 oder vierfache Rabattmarken
 auf
Kinder-Wasch-Konfektion.
10%
 oder doppelte Rabattmarken
 auf sämtliche
Sport-Artikel.
 Einen Posten farb. Herren-Hemden Zephir u. Percal
 Wert Mk. 7.50 jetzt **Mk. 5.25.**